Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1900

19 (4.7.1900)

Visual Library

Nr. XIX.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Mittwoch, den 4. Juli 1900.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstnachrichten. Des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: die Organisation des Bezirks- und Lokaldienstes der Eisenbahnbetriebsverwaltung betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: den Aktuar Hermann Wacker aus Waibstadt betreffend; Pastoration der italienischen Arbeiter betreffend; des Ministeriums des Innern: die Ernennung der bürgerlichen Mitglieder der Obererſatzkommission betreffend; die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Rastatt betreffend; die Zulassung auswärtiger Lotterien betreffend; die Bezirksassistenzarztstelle in Karlsruhe betreffend; den Vertrieb von Loosen der von der technischen Kommission für Trabrennen in Berlin zu veranstaltenden Ausspielung betreffend; der chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt: die Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken betreffend; des Ministeriums der Finanzen: die Ausreichung neuer Zinsscheine zu den Schuldverschreibungen der 3%igen Deutschen Reichsanleihe von 1890 betreffend; die Umwandlung des Nebenzollamtes II. Klasse Grenzacherhorn in ein solches I. Klasse betreffend.

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 25. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Professor Philipp Keller an der Höheren Bürgerschule in Ettlingen das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Major und Bataillonskommandeur im Infanterie-Regiment Nr. 132 Albrecht Freiherrn von Liebenstein das Ritterkreuz I. Klasse,

dem Königlich Preußischen Hauptmann im großen Generalstabe Maximilian von Poseck das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub und

dem Königlich Preußischen Intendantur-Sekretär bei der Intendantur des XV. Armeekorps, Rechnungsrath Friedrich Plügge das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Zugführer Fälber I. in Frankfurt a. M. die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Steuereinnehmer Franz Greß in Riegel die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Hofmarschall Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs, Kammerherrn Freiherrn von Freystedt die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Hoheit dem Herzog-Regenten von Mecklenburg-Schwerin verliehenen Großkomthurkreuzes des Ordens der Wendischen Krone zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen Auszeichnungen zu ertheilen, und zwar:

dem Fürstlich Fürstenbergischen Kammerdirektor August Dänzer und

dem Bürgermeister Fischer in Donaueschingen für den Königlich Preußischen Rothen Adler-Orden IV. Klasse,

dem Fürstlich Fürstenbergischen Kanzleirath August Waltersberger daselbst für den Königlich Preußischen Kronen-Orden IV. Klasse und

den Fürstlich Fürstenbergischen Bediensteten

Büchsenspanner Wilhelm Seemann,

Kammerdiener Philipp Kuttruff und

Oberkutscher Michael Riedler in Donaueschingen für die Königlich Preußische Kronen-Orden-Medaille.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Hofjunker und technischen Direktor der Kolonialschule zu Witzenhausen, Civil-

ingenieur August Freiherrn Schilling von Canstatt die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehenen Ritterkreuzes 1. Klasse des Friedrichs-Ordens zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Orchestermusiker beim Hof- und Nationaltheater in Mannheim Ludwig Kratochvil die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehenen, bei Anlaß HöchstSeines 50jährigen Regierungsjubiläums gestifteten Erinnerungsmedaille zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kutscher Mathias Wölfle und dem Lakaien Hermann Erb im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Hoheit dem Herzog-Regenten von Mecklenburg-Schwerin verliehenen silbernen Verdienstmedaille zu ertheilen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 28. Mai d. J.

den Professor Philipp Keller an der Höheren Bürgerschule in Ettlingen auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste auf Beginn des kommenden Schuljahres, d. i. auf 11. September 1900, in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 30. Mai d. J.

den Lehramtspraktikanten Karl Döing aus Bruchsal und Dr. Wilhelm Höß aus Oberwasser unter Ernennung derselben zu Professoren je eine etatmäßige Professorenstelle und zwar Ersterem am Gymnasium in Konstanz, Letzterem an jenem in Rastatt zu übertragen, sowie

den Finanzpraktikanten Karl Münch aus Heidelberg zum Sekretär bei dem Evangelischen Oberkirchenrath zu ernennen;

unter dem 31. Mai d. J.

den Notar Karl Friedrich Wachter in Bretten in den Amtsgerichtsbezirk Heidelberg und

den Notar Hermann Bühr in Engen in den Amtsgerichtsbezirk Bretten zu versetzen;

ferner

den Bezirksassistenzarzt Dr. Max Thomann in Gengenbach zum Bezirksarzt in Wertheim zu ernennen;

unter dem 9. Juni d. J.

bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen

den Centralinspektor, Betriebsinspektor Robert Hornung unter Verleihung des Titels Regierungsrath und

den Centralinspektor, Maschineninspektor Alexander Courtin unter Verleihung des Titels Baurath, sowie

den Hilfsarbeiter im Kollegium der Generaldirektion, Regierungsassessor Max Herrmann unter Verleihung des Titels Regierungsrath zu Kollegialmitgliedern,

den Bahnbauinspektor, Baurath Friedrich Wenner in Bruchsal, zum Vorstand der Eisenbahnbauinspektion Basel und

den Centralinspektor, Oberingenieur Hermann von Stetten in Freiburg unter Belassung des Titels Oberingenieur zum Bahnbauinspektor und Vorstand der Eisenbahnbauinspektion daselbst zu ernennen;

den Bahnbauinspektor, Oberingenieur Karl Hofmann in Lauda nach Bruchsal zu versetzen;

den Bahnbauinspektoren

Karl Weyer in Konstanz unter Versetzung zur Generaldirektion der Staatseisenbahnen,

Otto Hauger in Waldkirch unter Belassung in seiner derzeitigen Verwendung und

Walther Schwarzmann in Karlsruhe

die etatmäßigen Amtsstellen von Centralinspektoren, unter Belassung ihres Titels Bahnbauinspektor, sowie

dem Bahnbauinspektor Otto Spies in Lauda die etatmäßige Amtsstelle des Bahnbauinspektors daselbst zu übertragen;

die Ingenieurpraktikanten

Josef Biehler aus Ringsheim,

Wilhelm Messerschmidt aus Karlsruhe und

Friedrich König aus Karlsruhe

zu Regierungsbaumeistern zu ernennen und

dem Regierungsbaumeister Karl Rümmele in Neustadt i. Schw. den Titel Bahnbauinspektor zu verleihen;

dem Regierungsbaumeister Felix Eitner unter Verleihung des Titels Maschineninspektor die etatmäßige Amtsstelle eines Centralinspektors zu übertragen,

den Baupraktikanten Hermann Hemberger zum Regierungsbaumeister, sowie

den Eisenbahnarchitekten Ernst Holtzmann unter Belassung seines bisherigen Titels zum Bureauvorsteher zu ernennen,

die technischen Assistenten Karl Hummel und Franz Ullrich als Zeichner landesherrlich anzustellen und

dem Eisenbahningenieur Wilhelm Bleidorn den Titel Telegrapheninspektor zu verleihen;

den Oberamtsrichtern
Heinrich Süpfle in Heidelberg,
Karl Lederle in Freiburg,
Dr. Friedrich Krausmann in Karlsruhe und
Josef Gießler in Mannheim
den Titel Amtsgerichtsdirektor zu verleihen;

den Oberlandesgerichtsrath Dr. Adalbert Düringer zum Ministerialrath im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts,

die Landgerichtsräthe
Dr. August Roller in Freiburg und
Dr. Ernst Heydweiller in Karlsruhe zu Oberlandesgerichtsräthen,

den Landgerichtsrath Friedrich Wengler in Mannheim zum Landgerichtsdirektor daselbst,

die Oberamtsrichter
Viktor Schwoerer in St. Blasien zum Landgerichtsrath in Freiburg,
Friedrich Gut in Waldshut zum Landgerichtsrath daselbst,
Friedrich Trolle in Mannheim zum Landgerichtsrath daselbst,
Dr. Christof Grosselfinger in Mannheim zum Staatsanwalt mit dem Rang eines Landgerichtsraths am Landgericht daselbst,

die Amtsrichter
Eduard Hoffarth in Radolfzell,
Dr. Bernhard Ladenburger in Mannheim,
Dr. Heinrich Fuchs in Donaueschingen,
Eduard Link in Mosbach zu Landgerichtsassessoren am Landgericht Mannheim,

die Sekretäre
Dr. Ferdinand Ettle beim Landgericht Karlsruhe zum Amtsrichter in Mannheim und
Karl Buzengeiger im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zum Amtsrichter in Karlsruhe,

die Referendäre
Karl Wielandt aus Karlsruhe zum Amtsrichter in Waldshut,
Dr. Franz Huber aus Altschweier zum Amtsrichter in Adelsheim,
Dr. Julius Koelle aus Diersburg zum Amtsrichter in Mannheim,
Josef Rosenlächer aus Konstanz zum Amtsrichter in Radolfzell,
Max Brugger aus Konstanz zum Amtsrichter in Stockach,
Karl Rupp aus Pforzheim zum Amtsrichter in Meßkirch,
Hans Eisele aus Hechingen zum Amtsrichter in Schönau,
Dr. Friedrich Schmidt aus Lörrach zum Sekretär im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts und
Dr. Julius Finter aus Feuerbach zum Amtsrichter in Mannheim
zu ernennen, sowie

den Landgerichtsrath Rudolf Isele in Waldshut nach Karlsruhe,

den Oberamtsrichter Georg Seitz in Wolfach nach Mosbach,
den Oberamtsrichter Dr. August Aberle in Stockach und
den Amtsrichter Gustav Schäfer in Tauberbischofsheim nach Mannheim

zu versetzen;

unter Ernennung zu Amtmännern
den Referendär Dr. Franz Popp aus Heidelberg dem Bezirksamte Durlach,
den Referendär Alexander Neff aus Heidelberg dem Bezirksamte Mannheim,
den Referendär Leopold Gräser aus Malsch dem Bezirksamte Mosbach

als Beamte beizugeben; ferner

den Referendär Franz Max Franz aus Mannheim zum Sekretär beim Ministerium des Innern zu ernennen;

dem wissenschaftlich gebildeten Assistenten Dr. Paul Eitner bei der chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt die etatmäßige Amtsstelle eines Chemikers und Laboratoriumsvorstands bei der genannten Anstalt zu übertragen;

dem technischen Referenten für Bausachen bei den Ministerien des Innern und der Finanzen, Baurath Adolf Hanser, unter Verleihung des Titels Oberbaurath die Stelle eines Kollegialmitglieds des Finanzministeriums,

dem Rechnungsrath Hermann Wielandt bei der Amortisationskasse unter Verleihung des Titels Kasseninspektor die Stelle eines Sekretärs bei dieser Kasse und

dem Rechnungsrath Otto Steinbach bei der Amortisationskasse unter Belassung seines bisherigen Titels die Stelle eines Kassiers bei dieser Kasse zu übertragen; ferner

dem Rechnungsrath Karl Breunig bei der Beamtenwittwenkasse unter Belassung seines bisherigen Titels die Stelle eines Kontroleurs bei dieser Kasse zu übertragen und

den Oberbuchhalter der Bezirksfinanzverwaltung Fridolin Bosch in Bretten zum Oberbuchhalter bei der Generalstaatskasse zu ernennen;

die Forstpraktikanten
Wilhelm Killius aus Kippenheim und
Friedrich Cadenbach aus Offenburg unter Verleihung des Titels Forstassessor zu

zweiten Beamten der Forstverwaltung zu ernennen;

den Zollverwalter Ambros Hillenbrand landesherrlich anzustellen;
den Buchhalter Michael Schick beim Hauptsteueramt Karlsruhe,
den Brauereiverrechner Max Zäh beim Domänenamt Bonndorf und
den Zollverwalter Alfred Schwarz in Ueberlingen

zu Oberbuchhaltern der Bezirksfinanzverwaltung zu ernennen, ferner

dem Steuerkontroleur Sebastian Roth beim Finanzamt Offenburg unter Belassung seiner bisherigen Amtsbezeichnung die etatmäßige Stelle eines Oberbuchhalters der Bezirksfinanzverwaltung zu übertragen;

unter dem 19. Juni d. J.

das Kollegialmitglied bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, Regierungsrath Alexander Wiener unter Verleihung des Titels Geheimer Regierungsrath zum vorsitzenden Rath bei dieser Behörde, ferner

den mit der Leitung des Statistischen Landesamtes betrauten Regierungsrath Dr. Gustav Lange unter Verleihung des Titels Oberregierungsrath zum Vorstand der genannten Stelle zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschließung vom 14. Februar d. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Kommingen, Dekanats Engen, den Benefiziumsverweser Adam Senger in Steinbach (bei Bühl) gnädigst zu ernennen geruht. Der Ernannte ist am 29. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,

unter dem 9. Mai d. J.

den Stadtvikar Heinrich Schmidt in Baden zum Pfarrer in Hesselhurst,

den Pfarrverwalter Paul Löhlein in Betberg zum Pfarrer daselbst, sowie

unter dem 12. Mai d. J.

den Pfarrer Lebrecht Mayer in Ellmendingen zum Pfarrer in Rüppurr zu ernennen,

den Verzicht des Pfarrers Wilhelm Geiger auf die Pfarrei Rötteln zu genehmigen und

den Pfarrer Julius Lindenmeyer in Köndringen auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen körperlichen Leidens unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste auf 1. Juli d. J. in den Ruhestand zu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurden

vom Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten unterm 19. Juni d. J. Eisenbahningenieur Karl Böning in Offenburg zum Bahnbauinspektor in Konstanz versetzt,

die Regierungsbaumeister

Josef Biehler dem Bahnbauinspektor II in Offenburg,

Wilhelm Messerschmidt dem Bahnbauinspektor des Bezirks Rastatt in Karlsruhe,

Friedrich König dem Bahnbauinspektor in Singen und

Hermann Hemberger der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zur Dienstleistung — zugetheilt;

unterm 23. Juni d. J. die Postpraktikanten Günther Köllein aus Gotha und Bernhard Schneider aus Hilchenbach zu Postsekretären ernannt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts

das Notariat Heidelberg IV dem Notar Friedrich Wachter,

das Notariat Bretten I dem Notar Friedrich Geisser in Bretten und

das Notariat Bretten II dem Notar Hermann Bühr zugewiesen;

unterm 31. Mai d. J. Registraturassistent Georg Krauth beim Landgericht Karlsruhe zum Registrator bei diesem Gerichte und

Sekretariatsassistent Ernst Pfeuffer beim Landgericht Mannheim zum Expeditura ssistent beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts ernannt;

unterm 1. Juni d. J. Registrator Ferdinand Krätz beim Amtsgericht Freiburg zum Gerichtsschreiber daselbst,

Aktuar Heinrich Stroh beim Amtsgericht Pforzheim zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Mannheim,

Aktuar Karl Rudolf Kraus beim Amtsgericht Pforzheim zum Registrator beim Amtsgericht Mannheim,

Aktuar August Thum beim Amtsgericht Karlsruhe zum Gerichtsschreiber daselbst und

Gerichtsschreiber Hermann Boppré beim Amtsgericht Pfullendorf zum Registraturassistent beim Landgericht Konstanz ernannt;

Gerichtsschreiber Franz Vogel beim Amtsgericht Neustadt in gleicher Eigenschaft zum Amtsgericht Pfullendorf versetzt;

Registrator Pius Kunz beim Amtsgericht Bühl zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Neustadt,

Aktuar Wilhelm Hübner beim Amtsgericht Wertheim zum Registrator beim Amtsgericht Bühl,

Gerichtsschreiber Adalbert Gutmann beim Amtsgericht Sinsheim zum Registrator beim Amtsgericht Mannheim,

Registrator Heinrich Kumpf beim Amtsgericht Heidelberg zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Sinsheim,

Aktuar Gustav Krumm beim Amtsgericht Bretten zum Registrator beim Amtsgericht Heidelberg und

Aktuar Friedrich Kirchgeßner beim Amtsgericht Radolfzell zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Boxberg ernannt;

Gerichtsschreiber Max Lohrer beim Amtsgericht Engen in gleicher Eigenschaft zum Amtsgericht Pforzheim und

Gerichtsschreiber Oskar Färber beim Amtsgericht Boxberg in gleicher Eigenschaft zum Amtsgericht Engen versetzt;

unterm 7. Juni d. J. den Sekretären Anton Holl an der Universität Heidelberg und Franz Freudemann an der Universität Freiburg etatmäßige Amtsstellen von Kanzleisekretären an diesen Hochschulen,

dem Sekretär Wilhelm Mehlem an der Universitäts-Irrenklinik in Heidelberg die etatmäßige Amtsstelle eines Kanzleisekretärs an dieser Anstalt und

dem Aktuar Gustav Adolf Linninger an der Universität Heidelberg die etatmäßige Amtsstelle eines Sekretärs an dieser Hochschule übertragen;

unterm 8. Juni d. J. dem Verwaltungsassistenten Ludwig Gromer an der Technischen Hochschule in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines Buchhalters daselbst übertragen;

unterm 9. Juni d. J. der charakterisirte Oberbuchhalter Hermann Schick beim Landesgefängniß Freiburg zum etatmäßigen Oberbuchhalter bei genannter Strafanstalt ernannt;

unterm 11. Juni d. J. Registrator Rupert Brandner beim Amtsgericht Villingen zum Sekretariatsassistent beim Landgericht Mannheim und

Aktuar Emil Bernauer beim Amtsgericht Gengenbach zum Registrator beim Amtsgericht Villingen ernannt;

unterm 12. Juni d. J. Registraturassistent Heinrich Batz beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zum Registrator daselbst ernannt, sowie

Registrator Franz Kaufmann beim Amtsgericht Mannheim in gleicher Eigenschaft zum Amtsgericht Radolfzell versetzt;

unterm 15. Juni d. J. der charakterisirte Oberbuchhalter Johann Pfeifer beim Landesgefängniß Mannheim zum etatmäßigen Oberbuchhalter bei dieser Strafanstalt ernannt;

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unterm 8. Juni d. J. die Revidenten Albert Stichs und Heinrich Laub beim Verwaltungshof zu Revisoren daselbst ernannt;

unterm 11. Juni d. J. Amtsregistrator Ernst Heinrich in Triberg zum Bezirksamt St. Blasien und

unterm 12. Juni d. J. Amtsregistrator Friedrich Leuther in St. Blasien zum Bezirksamt Triberg versetzt;

unterm 14. Juni d. J. Bezirksassistenzarzt Dr. Johannes Holl in Heidelberg etatmäßig angestellt;

unterm 15. Juni d. J. Polizeiwachtmeister Wilhelm August Zimmermann beim Bezirksamt Heidelberg und

Polizeisergeant Heinrich Obermann beim Bezirksamt Mannheim zu Polizeikommissären ernannt;

vom Großherzoglichen Ministerium der Finanzen unterm 9. Juni d. J. Steuerkommissär Eduard Schlatter bei der Katasterkontrole der Steuerdirektion zum Revisor bei dieser Behörde ernannt;

unterm 12. Juni d. J. Forstassessor Wilhelm Killius dem Forstamte Kirchzarten als zweiter Beamter und

Forstassessor Friedrich Cadenbach der Domänendirektion zur Verwendung bei der Forsteinrichtung zugetheilt;

unterm 16. Juni d. J. Forstassessor Josef Müller in Freiburg nach Pforzheim versetzt und mit der Leitung des Forstamts Huchenfeld daselbst betraut;

unterm 18. Juni d. J. Oberbuchhalter Alfred Schwarz in Ueberlingen dem Hauptsteueramt Freiburg zugetheilt;

unterm gleichen Datum dem Zollverwalter Ambros Hillenbrand in Weinheim die Vorstandsstelle beim Nebenzollamt I Leopoldshöhe übertragen;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

von der Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen unterm 30. April d. J. die Betriebsassistenten Heinrich Peters in Heitersheim und Franz Häfner in Brennet Rh. zu Stationsverwaltern ernannt;

unterm 2. Juni d. J. die Eisenbahnassistenten

Friedrich König in Mosbach,
Heinrich Lang in Lauda,
Adolf Hönig in Karlsruhe,
Martin Stich in Waldshut,
Gustav Rommel in Appenweier,
Julius Stork in Mannheim,
Josef Gerth in Mannheim,
Heinrich Treiber in Schwetzingen,
August Kremp in Dinglingen,
Oskar Schneider in Waldshut,
Karl Schröder in Müllheim,
Philipp Schlund in Mannheim,
Ludwig Fleck in Mannheim,
Conrad Allgeier in Karlsruhe,
Albert Metzmaier in Freiburg,
Alois Heffner in Denzlingen,
Oskar Eggler in Konstanz,
Adolf Rausch in Heidelberg,
Peter Bühler in Friedrichsfeld,
Julius Bub in Maxau,
Ernst Roth in Karlsruhe,
Hermann Schmitt in Heidelberg,
Wilhelm Bosch in Rheinfelden,
Adam Ruprecht in Mannheim,
Gustav Haas in Graben-Neudorf,
Ernst Stier in Rastatt,
Karl Knäble in Singen,
Robert Weber in Gengenbach,
Gustav Stuhlmüller in Bruchsal,
Otto Erhardt in Oberkirch,
Ludwig Voth in Heidelberg,
Achilles Bernhard in Ueberlingen

zu Expeditionsassistenten ernannt;

unterm 6 Juni d. J. Expeditionsassistent Wilhelm Söhner in Immendingen nach Zell i. W. versetzt;

unterm 13. Juni d. J. Stationsverwalter Valentin Schwab in Erzingen nach Thiengen und Betriebsassistent Rudolf Ludwig in Heidelberg zur Versehung einer Güterexpeditorenstelle nach Mannheim versetzt;

unterm 17. Juni d. J. Expeditionsassistent Albert Hagemann in Konstanz zur Versehung der Betriebsassistentenstelle nach Radolfzell versetzt;

unterm 18. Juni d. J. Expeditionsassistent Wilhelm Waibel in Freiburg nach Achern versetzt;

vom Großherzoglichen Gewerbeschulrath unterm 9. Juni d. J. dem Gewerbeschulkandidaten Karl Stöckle in Tauberbischofsheim die etatmäßige Amtsstelle eines Gewerbelehrers an der Gewerbeschule daselbst übertragen, sowie

Gewerbelehrer Friedrich Bader an der Gewerbeschule in Tauberbischofsheim in gleicher Eigenschaft an jene in Pforzheim versetzt;

vom Großherzoglichen Verwaltungshof unterm 18. Juni d. J. Buchhalter Karl Schmitt beim Finanzamt Emmendingen und Verwaltungsassistent Wilhelm Gaiser an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen zu Revidenten beim Verwaltungshof ernannt;

unterm 19. Juni d. J. Oekonom Adolf Jörger an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen zum Oekonomieinspektor bei dieser Anstalt ernannt;

von der Großherzoglichen Steuerdirektion unterm 12. Juni d. J. der mit der Versehung des Steuerkommissärdienstes Mosbach betraute Revident Friedrich Kramer zum Steuerkommissär daselbst ernannt;

unterm 16. Juni d. J. die Finanzassistenten Oskar Auer in Mosbach, Hermann Ehinger in Durlach, Max Edelmann in Waldshut, Gerhard Bruttel in Buchen und Karl Jösel in Karlsruhe als Steuerkommissärassistenten etatmäßig angestellt;

unterm 18. Juni d. J. die Buchhalter Friedrich Hochschild und Hermann Marbeiter beim Finanzamt Mosbach zur Steuerdirektion versetzt und Ersterer zum Revidenten, Letzterer zum Registraturassistenten bei dieser Behörde ernannt;

unterm 20. Juni d. J. Buchhalter Heinrich Hottenroth beim Finanzamt Schwetzingen zu jenem in Bruchsal und Buchhalter Julius Müller beim Finanzamt Bruchsal zu jenem in Schwetzingen, beide in gleicher Eigenschaft, versetzt;

von der Großherzoglichen Zolldirektion unterm 6. Juni d. J. Hauptamtsassistent Josef Scholl in Singen in gleicher Eigenschaft zur Zolldirektion versetzt;

unterm 20. Juni d. J. Zollverwalter Adolf Buchholz in Leopoldshöhe in gleicher Eigenschaft nach Herbolzheim versetzt;

Zollverwalter Heinrich Felber in Erzingen zum Revisionsinspektor beim Hauptzollamt Mannheim und

Buchhalter Gustav Meyer in Singen zum Hauptamtsassistenten beim Hauptsteueramt daselbst ernannt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Organisation des Bezirks- und Lokaldienstes der Eisenbahnbetriebsverwaltung betreffend.

In weiterer Abänderung des im Staatsanzeiger Nr. II von 1895 erschienenen Verzeichnisses der Großherzoglichen Eisenbahnbetriebsstellen werden das Stationsamt Brennet Rh. von der III. in die II., die Stationsämter Ringsheim und Sulzfeld von der IV. in die III. und die Stationsämter Neckarhausen, Haßmersheim, Karlsdorf, Wössingen, Hattingen, Welschingen, Oeflingen und Kirnbach von der V. in die IV. Klasse versetzt.

Karlsruhe, den 21. Juni 1900.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von Brauer.

Vdt. Huber.

Den Aktuar Hermann Wacker aus Waibstadt betreffend.

Aktuar Hermann Wacker aus Waibstadt wurde aus der Liste der Justizaktuare gestrichen.

Karlsruhe, den 9. Juni 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Heß.

Vdt. Winter.

Pastoration der italienischen Arbeiter betreffend.

In Anwendung des § 4 der landesherrlichen Verordnung vom 11. April 1880, den Nachweis der allgemein wissenschaftlichen Vorbildung der Geistlichen betreffend, werden die Priester Don Carlo Masazza aus der Diözese Vigevano (Lombardei) und Don Carlo Gilberti aus der Diözese Cremona zur vorübergehenden Aushilfeleistung in der Pastoration der im Großherzogthum Baden beschäftigten Arbeiter italienischer Staatsangehörigkeit bis auf Weiteres zugelassen.

Karlsruhe, den 25. Juni 1900.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Dr. Welde.

Die Ernennung der bürgerlichen Mitglieder der Obererſatzkommiſſion betreffend.

Herr Fabrikant Reinhard Müller-Haſſelbach in Hornberg iſt für die Jahre 1900 und 1901 zum Stellvertreter des bürgerlichen Mitglieds der Obererſatzkommiſſion im Bezirke der 57. Infanterie-Brigade für den Landwehrbezirk Donaueſchingen an Stelle des ausgeſchiedenen Fürſtlich Fürſtenbergiſchen Kammerdirektors Herrn Dänzer ernannt worden.

Karlsruhe, den 13. Juni 1900.

Großherzogliches Miniſterium des Innern.

Eiſenlohr.

Vdt. Ritter.

Die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Raſtatt betreffend.

An Stelle des aus dem Bezirksrathskollegium ausgeſchiedenen Gemeinderaths Ludwig Ganz von Durmersheim wird auf Grund der von der Kreisverſammlung aufgeſtellten Vorſchlagsliſte

Bürgermeiſter Karl Schäfer in Würmersheim

für die Reſtdienſtzeit des Erſtgenannten, d. i. bis 1. April 1902, als Mitglied des Bezirksraths für den Amtsbezirk Raſtatt ernannt.

Dies wird mit Bezug auf die diesſeitige Bekanntmachung im Staatsanzeiger 1898 Nr. XV Seite 187 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 15. Juni 1900.

Großherzogliches Miniſterium des Innern.

Eiſenlohr.

Vdt. Schmidt.

Die Zulaſſung auswärtiger Lotterien betreffend.

Dem Heſſiſchen Landwirthſchaftsrath iſt der Vertrieb von Looſen der aus Anlaß der in der Zeit vom 14.—17. September d. J. in Darmſtadt ſtattfindenden landwirthſchaftlichen Ausſtellung veranſtalteten Lotterie im Gebiete des Großherzogthums bis zum 18. September d. J. einſchließlich geſtattet worden.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 15. Juni 1900.

Großherzogliches Miniſterium des Innern.

Eiſenlohr.

Vdt. M. Heß.

Die Bezirksaſſiſtenzarztſtelle in Karlsruhe betreffend.

Im Einverſtändniß mit dem Großherzoglichen Miniſterium der Juſtiz, des Kultus und Unterrichts iſt der praktiſche Arzt Dr. Auguſt Steiner auf ſein Anſuchen der Funktion

eines Bezirksassistenzarztes für den Amtsbezirk Karlsruhe (Stadt- und Landbezirk) enthoben und diese Stelle dem praktischen Arzt Dr. Theodor Battlehner in Karlsruhe übertragen worden.

Karlsruhe, den 18. Juni 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr. Vdt. Höflin.

Den Vertrieb von Loosen der von der technischen Kommission für Trabrennen in Berlin zu veranstaltenden Ausspielung betreffend.

Der technischen Kommission für Trabrennen in Berlin ist der Vertrieb der in den Jahren 1900 und 1901 auszuspielenden I. und II. Serie der mit Erlaß des Königlich Preußischen Ministeriums des Innern vom 12. Mai 1900 Nr. II a. 3573 genehmigten 15 Serien der Loose der von derselben zu veranstaltenden Ausspielung von Pferden, Wagen u. s. w. im Großherzogthum gestattet worden.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 28. Juni 1900.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Eisenlohr. Vdt. Ritter.

Die Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken betreffend.

Im Anschluß an das im Staatsanzeiger vom 18. Juni d. J. Nr. XVIII, Seite 242 veröffentlichte Verzeichniß wird mitgetheilt, daß seitdem noch die nachstehenden Firmen auf Grund des § 3 der „Vorschriften für die Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken" ihr Wasserzeichen bei der Königlich mechanisch-technischen Versuchsanstalt in Charlottenburg zur Anmeldung gebracht haben:

Firma.	Wasserzeichen.
Papierfabrik Gauting von Dr. Härlin, Gauting bei München.	Papierfabrik Gauting Normal . . . .
Karl Beckh Söhne in Faurndau bei Göppingen (Württemberg).	Beckh Söhne Faurndau . . . . Normal . . . .

Karlsruhe, den 21. Juni 1900.

Großherzoglich chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt.

In Vertretung:

R. Haaß.

Berlin, den 7. Juni 1900.

Bekanntmachung.

Die Ausreichung neuer Zinsscheine zu den Schuldverschreibungen der 3%igen Deutschen Reichsanleihe von 1890 betreffend.

Die Zinsscheine Reihe II Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der 3%igen Deutschen Reichsanleihe von 1890 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Juli 1900 bis 30. Juni 1910 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden von der Königlich Preußischen Kontrole der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße 92/94 unten links, vom 21. d. M. ab Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jedes Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine sind entweder bei der Kontrole selbst am Schalter in Empfang zu nehmen oder durch die Reichsbankhauptstellen, die Reichsbankstellen und die mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbanknebenstellen, sowie durch diejenigen Kaiserlichen Oberpostkassen, an deren Sitz sich eine der vorgedachten Bankanstalten nicht befindet, zu beziehen.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrole selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Zinsscheinanweisungen) mit einem Verzeichniß zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine nummerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

Durch die Post sind die Erneuerungsscheine an die Kontrole nicht einzusenden.

Wer die Zinsscheine durch eine der obengenannten Bankanstalten oder Oberpostkassen beziehen will, hat derselben die Erneuerungsscheine mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Ausreichungsstellen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrole der Staatspapiere oder an eine der genannten Bankanstalten und Oberpostkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Reichsschuldenverwaltung.

von Hoffmann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 25. Juni 1900.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Aus Auftrag des Ministers:
Troeger.

Vdt. Jäger.

Die Umwandlung des Nebenzollamtes II. Klasse Grenzacherhorn in ein solches I. Klasse betreffend.

Das Nebenzollamt II. Klasse in Grenzacherhorn im Hauptsteueramtsbezirk Lörrach wird mit Wirkung vom 1. Juli l. J. an in ein Nebenzollamt I. Klasse umgewandelt.

Karlsruhe, den 25. Juni 1900.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Buchenberger.

Vdt. Sammet.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 14. März 1900: Odenwald, Karl, evangelischer Pfarrer a. D. in Walldorf,
„ 16. Mai „ Pfister, Friedrich, katholischer Pfarrer in Nußloch,
„ 25. „ „ Haas, Josef, katholischer Pfarrer in Helmsheim,
„ 8. Juni „ Nowack, Karl, Oberrechnungsrath a. D. in Karlsruhe,
„ 10. „ „ Kühne, Dr. Willy, Geheimer Rath, ordentlicher Professor an der Universität Heidelberg.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg